

# Inhalt

<i>Einleitung</i> . . . . .	13
-----------------------------	----

## *Erster Teil:*

<i>Selbsteigentum und Entfremdung als Momente des Bei-sich-selbst-seins</i> . . . . .	27
---	----

<i>I. Selbstbewußtsein, Selbsteigentum und die vier Themen des Subjektivismus in der Transzendentalphilosophie</i> . . .	29
--	----

§ 1 Erkenntnis und Aneignung . . . . .	29
§ 2 Wesen und Existenz . . . . .	31
§ 3 Notwendigkeit und Freiheit . . . . .	34
§ 4 Zufall und Sinn . . . . .	36
§ 5 Bedingung und Bedingtes . . . . .	38
§ 6 Die Einheit der entwickelten Beziehungen . . . . .	40

<i>II. Aneignung und Entfremdung im absoluten Idealismus und die Vollendung der thematisierten Grundbeziehungen</i> . . . . .	43
---	----

§ 7 Entfremdung und absolutes Selbsteigentum . . . . .	43
§ 8 Sein, Wesen, Begriff . . . . .	47
§ 9 Substanz und Notwendigkeit, Subjekt und Freiheit . . .	50
§ 10 Tatsächlichkeit und Weltgeschichte . . . . .	53
§ 11 Die Totalität der Bedingungen oder der Gang der Sa- che selbst als Methode . . . . .	58
§ 12 Die Ursachen der Sprengung des absoluten Idealismus .	61

## *Zweiter Teil:*

<i>Philosophie als Menschenbeweis. Ludwig Feuerbachs philosophische Anthropologie</i> . . . . .	63
---	----

*Erster Abschnitt:*

*Von der Herrschaft Gottes zur Herrschaft der Zeit . . . . .* 65

*I. Die Zeit ist eine Tochter der Wahrheit . . . . .* 65

§ 1 Gott ist der Tod . . . . . 65  
§ 2 Dasein, Tod und Verwesentlichung . . . . . 67  
§ 3 Das Doppelwesen der Zeit – Zeitigung und Entzeitlichung . . . . . 70  
§ 4 Der Träger des Todes in der Welt . . . . . 73  
§ 5 Der Ursprung der Zeitlichkeit in der Überzeitlichkeit oder die Geschichte . . . . . 75  
§ 6 Die Endlichkeit der Endlichkeit . . . . . 78  
§ 7 Tod und Enteignung oder die Leere der Endlichkeit . . . . . 80

*II. Die Wahrheit ist die Tochter der Zeit . . . . .* 84

§ 8 Der Gedanke des Andersseins und das Anderssein des Gedankens . . . . . 84  
§ 9 Wirklichkeit als Endlichkeit oder das Nichts ist nichts . . . . . 86  
§ 10 Der Mensch als das Wesen der Natur . . . . . 88  
§ 11 Wesen und Existenz oder Selbstlosigkeit und Selbsteigentum des Menschen . . . . . 90  
§ 12 Form des Selbsteigentums und Wahrheit oder Ich und Du . . . . . 92  
§ 13 Entzeitlichung in der Zeit oder Tod und Sinn . . . . . 96  
§ 14 Bedürfnis und Freiheit . . . . . 98  
§ 15 Philosophie als Kritik . . . . . 100  
§ 16 Kritik als Entfremdungslehre . . . . . 102

*Zweiter Abschnitt:*

*Der Herrschaftsanspruch des Menschen oder Anthropologie als Metaphysik . . . . .* 105

*III. Die Notwendigkeit des Menschenbeweises . . . . .* 105

§ 17 Anthropologie als anthropologische Kritik . . . . . 105  
§ 18 Existenz und Bedürfnis oder der Anspruch der Not . . . . . 107  
§ 19 Die Macht des Bedürfnisses oder das Recht der Not . . . . . 109  
§ 20 Hingabe und Aneignung oder die Wendung der Not . . . . . 110  
§ 21 Der Übergang der Philosophie in Praxis oder die Frage auf Tod und Leben . . . . . 112

§ 22 Die Aufgabe der Rückgewinnung des Menschen oder von der Umkehr der Philosophie zur Wahrheit des menschlichen Lebens . . . . .	114
<i>IV. Die philosophischen Grundlagen des Menschenbeweises . . . . .</i>	118
§ 23 Die Weisen des Wesensbewußtseins . . . . .	118
§ 24 Die Strukturen des Wesensbewußtseins als Wesensstrukturen . . . . .	120
§ 25 Die Gattungsfunktionen oder Reflexivität und Gegenständlichkeit des Wesens . . . . .	121
§ 26 Ergänzung und Erfüllung oder Ich und Du und Ich und Welt . . . . .	123
§ 27 Wesen und Individuum oder Wahrheit und Wirklichkeit . . . . .	125
 <i>Dritter Abschnitt:</i>	
<i>Die Herrschaft des Menschen durch Selbstaneignung oder der Mensch als des Menschen Möglichkeit . . . . .</i>	129
 <i>V. Entfremdung und Aneignung oder der Mensch ist seine Möglichkeiten . . . . .</i>	
§ 28 Die beiden Möglichkeiten der Versinnlichung des Wesens durch das Individuum . . . . .	129
§ 29 Die Vergegenständlichung des Wesens oder Phantasie und Glaube . . . . .	131
§ 30 Die Entfremdung . . . . .	134
§ 31 Enteignung und falsche Aneignung . . . . .	137
§ 32 Die wahre Aneignung . . . . .	141
§ 33 Selbstaneignung und Wiederholung oder das Selbstsein des Seins . . . . .	146
 <i>VI. Gott ist der Mensch, der Mensch ist Gott . . . . .</i>	
§ 34 Selbstaneignung durch Bewußtseinsänderung . . . . .	148
§ 35 Selbstaneignung als Wendung des Menschen in seine Freiheit . . . . .	150
§ 36 Gott ist der Mensch . . . . .	151
§ 37 Der Mensch ist Gott . . . . .	154
§ 38 Das Bei-sich-selbst-sein des Menschen . . . . .	156

<i>VII. Das Versiegen der Sinnfrage und der Verfall der Spannungsverhältnisse der Subjektivität in Feuerbachs Philosophie . . . . .</i>	159
§ 39 Die Frage nach dem Sinn, oder warum ist überhaupt etwas, warum die Welt? . . . . .	159
§ 40 Der Verfall der Verhältnisse von Freiheit und Notwendigkeit, Sache und Methode, Wesen und Existenz . . .	162
§ 41 Die Grenzen der Vermittlung durch das Selbsteigentum, „unser“ oder „mein“, „wir“ oder „ich“ . . . . .	164
§ 42 Der Umriss der verbleibenden Vermittlungsaufgabe . .	166

*Dritter Teil:*

<i>Philosophie als Gottesbeweis. Friedrich Wilhelm Joseph Schellings positive Philosophie als philosophische Lehre von Gott . . . . .</i>	169
---	-----

*Erster Abschnitt:*

<i>Zur Frage des transzendenten Gottes . . . . .</i>	171
--	-----

<i>I. Die Krise der Philosophie oder die Notwendigkeit der Abwendung vom spekulativen Idealismus . . . . .</i>	171
--	-----

§ 1 Die philosophische Frage als Sinnfrage . . . . .	171
§ 2 Wesen und Existenz . . . . .	173
§ 3 Reine Vernunftwissenschaft als negative Philosophie . .	176
§ 4 Der Gott der negativen Philosophie oder der Gott am Ende . . . . .	181
§ 5 Der verfallende Gott oder die unvermeidliche Anthropologisierung des Subjekt-Objekts . . . . .	183
§ 6 Die Forderung einer positiven Philosophie . . . . .	184

<i>II. Die philosophische Frage als Frage nach dem transzendenten Gott . . . . .</i>	187
--	-----

§ 7 Das schlechterdings transzendente Sein . . . . .	187
§ 8 Der freie Gott . . . . .	189
§ 9 Der offene Zirkel . . . . .	193
§ 10 Das Sein und Gott . . . . .	195
§ 11 Der Herr des Seins . . . . .	198

§ 12 Die ekstatische Vernunft . . . . .	199
§ 13 Die Unumgänglichkeit des absoluten Anfangs . . . . .	202
<i>Zweiter Abschnitt:</i>	
<i>Der Weg in den transzendenten Anfang . . . . .</i>	209
<i>III. Die transzendente Rekonstruktion des schlechthinigen Anfangs als Selbstbesitz des Seinkönnenden-Seienden . . . . .</i>	
§ 14 Die philosophische Vorentscheidung . . . . .	209
§ 15 Das unmittelbar Seinkönnende . . . . .	211
§ 16 Das nicht mehr Nichtseinkönnende . . . . .	212
§ 17 Das Seinkönnende und das rein Seiende . . . . .	214
§ 18 Der Unterschied des rein Seienden und des Seinkönnenden . . . . .	215
§ 19 Die Art der Identität des rein Seienden und des Seinkönnenden . . . . .	217
§ 20 Das Seinkönnende ist das rein Seiende . . . . .	219
§ 21 Der Selbstbesitz . . . . .	221
<i>IV. Der Geist als der Anfang . . . . .</i>	
§ 22 Das Subjekt = Objekt oder das Ende der Transzendentalität . . . . .	224
§ 23 Die Wende in den Anfang . . . . .	225
§ 24 Die Wirklichkeit vor aller Möglichkeit . . . . .	228
§ 25 Das Letzte und das Erste oder der absolute Anfang als Ansatz des Gottesbeweises . . . . .	230
§ 26 Der schlechthin transzendente Geist oder die Freiheit des Selbstbesitzes als Bei-sich-selbst-sein . . . . .	233
§ 27 Der schlechthin immanente Geist oder die Vollendung des Selbstbesitzes als Bei-sich-selbst-sein . . . . .	235
§ 28 Die Frage nach Gott . . . . .	237
<i>Dritter Abschnitt:</i>	
<i>Der transzendente Gott und die Schöpfung oder Gleichgültigkeit und Mitteilung . . . . .</i>	239
<i>V. Der transzendente Gott . . . . .</i>	
§ 29 Er selbst . . . . .	239
§ 30 Die mögliche Erhebung der Potenz . . . . .	240

§ 31 Die Gottheit des Geistes . . . . .	242
§ 32 Die rotatorische Bewegung und der gerade Weg Gottes oder die Gleichgültigkeit Gottes gegen seine Möglich- keiten . . . . .	244
§ 33 Die Überwindung des Wesens aus der Existenz oder die Gleichgültigkeit Gottes gegen die Freiheit zur Frei- heit und Unfreiheit . . . . .	247
<i>VI. Der Schöpfer</i> . . . . .	253
§ 34 Die unmittelbare Erhebung der Potenzen . . . . .	253
§ 35 Die Urpotenz als Mittlerin zwischen Gott und Welt . .	256
§ 36 Die beiden Seiten der Schöpfung und die mögliche Stellung des Menschen . . . . .	259
§ 37 Der Spiegel des Seins und die Verstellung Gottes oder die Zeit . . . . .	261
<i>VII. Die Dreieinigkeit oder Gottes Gleichgültigkeit als Mitteilung</i> . . . . .	265
§ 38 Der freie Selbstbezug Gottes oder die Dreieinigkeit als Selbstherrschaft durch Mitteilung . . . . .	265
§ 39 Der Vater . . . . .	268
§ 40 Der Sohn . . . . .	269
§ 41 Die dritte Person . . . . .	272
§ 42 Der dreieinige Gott und die Schöpfung . . . . .	274
<i>Vierter Abschnitt:</i> <i>Der Mensch oder Entfremdung und Wiederaneignung</i> . . . . .	277
<i>VIII. Der Mensch</i> . . . . .	277
§ 43 Göttliche Kausalität und menschliche Willensfreiheit .	277
§ 44 Der gewordene Gott oder der ursprüngliche Mensch .	278
§ 45 Die wahre Freiheit und die Täuschung . . . . .	281
§ 46 Die wirkliche Stellung des Menschen in der Schöpfung oder die Selbsterhebung der Freiheit . . . . .	282
§ 47 Der Träger des Todes . . . . .	283
§ 48 Die Welt des Menschen unter dem Gebot . . . . .	285
<i>IX. Die Entfremdung</i> . . . . .	288
§ 49 Die Wirklichkeit als Schuld oder Entfremdung als Ei- gentumsübertretung . . . . .	288

§ 50 Die Selbstentfremdung des Menschen oder Selbstan- eignung als Selbstenteignung . . . . .	291
§ 51 Der Mensch als zweiter Anfang oder Selbstentfrem- dung als Entfremdung der Natur . . . . .	295
§ 52 Die Selbstentfremdung als Entfremdung Gottes . . . . .	297
<i>X. Die Wiederaneignung</i> . . . . .	299
§ 53 Die Möglichkeit der Aufhebung der Entfremdung . . . . .	299
§ 54 Der göttliche Unwille als Möglichkeit der Aufhebung der Entfremdung . . . . .	301
§ 55 Die Möglichkeit der Aufhebung der Entfremdung durch den Menschensohn . . . . .	302
§ 56 Die Wiederaneignung der Schöpfung als Mitteilung des Sohnes an die Schöpfung . . . . .	304
§ 57 Die Mitteilung der Schöpfung an den Sohn als Aufhe- bung der Entfremdung Gottes . . . . .	306
§ 58 Die Selbstmitteilung des Sohnes als Aufhebung der Selbstentfremdung des Menschen . . . . .	307
§ 59 Die Aufhebung der Selbstentfremdung als Geschichte oder der werdende Gott als Entzeitlichung der Zeit . . . . .	309
§ 60 Das Bei-sich-selbst-sein oder die Selbstherrschaft der Freiheit in der Mitteilung . . . . .	312
§ 61 Die Antwort auf die Sinnfrage oder: darum ist über- haupt etwas, darum ist nicht Nichts . . . . .	314
<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	319
<i>Sachregister</i> . . . . .	321